

Den gleichen Traum träumen ...



Noch vier Abende stehen bei den Wasserburger Theatertagen auf dem Programm. Am heutigen Donnerstag ist die Neue Bühne Bruck zu Besuch – mit einer Geschichte von den Pandabären. Rätselhaft, verspielt – zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem. Darum geht's ...

Ein Mann erwacht eines Morgens neben einer schönen Unbekannten. ER erinnert sich an nichts. SIE scheint mehr zu wissen ...

Schließlich besiegeln die beiden einen Pakt: Sie kommt neun Nächte lang wieder und er spielt für sie Saxophon. Es ist der Beginn einer wunderschönen Liebesgeschichte.

In heiter-verspielten Dialogen, poetischen Bildern, absurdkomischen Situationen und geheimnisvollen Szenen verschwimmen die Grenzen zwischen Licht und Dunkelheit, Tag und Nacht, Traum und Wirklichkeit.

von Matéi Visniec.

Regie: Olaf Dröge.

Es spielen: **Rilana Nitsch und Alexander Schmiedel.**

ONLINE-KARTENKAUF MIT SAALPLAN

Die Schirmherrschaft für die 15. Wasserburger Theatertage

liegt beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, vertreten durch Staatsminister Bernd Sibler. Durch eine Jury werden zwei Preise vergeben: Für die beste Inszenierung und den besten Darsteller. Auch das Publikum erhält eine Jury-Stimme. Den Preis für die beste Inszenierung (dotiert mit 4.000 Euro) vergibt der Verband Freie Darstellende Künste Bayern e.V., den Preis für die beste darstellerische Leistung (1.500 Euro) der Landkreis Rosenheim. Die als „beste Inszenierung“ gekürte Produktion wird außerdem zu weiteren Spielterminen ins Theater Wasserburg eingeladen.

Wer vier Vorstellungen der diesjährigen Theatertage besucht hat, bekommt den Eintritt zur fünften Vorstellung geschenkt!

Foto: Neue Bühne Bruck